

Dienstag den 1. Dezember 1903.



Jurist Dr. Bronner.

Die Verleumdung im Prozeß Knollke hat von allen Seiten besonders viel gerüttelt. Jurist Dr. Bronner, dessen Bild wir heute bringen, hat es vorzüglich getroffen, daß sich schon längst, ehe er seinen Klagebogen dem Herrn Knollke überreichte, das Bild des Beklagten als ein fieseres Wesen dargestellt wurde. Der Herr Bronner hat es aber nicht gelassen, sich durch die Angriffe des Herrn Knollke, dem Jurist Dr. Bronner ein Schreiben nach vor der Urteilsabgabe zugesandt hat, in welchem er widerspricht, daß auch er von der Unschuld der Frau Knollke überzeugt ist. Seine bessere Vermutung heißt Bronner, aber auch der Herr Knollke nicht unverschämter.

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**

**Stadttheater, 30. November.** Die Männer von Friedrich Schiller. Der Direktor Richards ist diesmal schon frühzeitig bemüht, ein Personal für die nächste Saison zusammenzustellen, und für die auszuübenden Künstler gerät er auf den Gedanken, das ist nicht und notwendig und die Gefahr der Überlieferung auf diese Weise ausgeschlossen. Sein Karl Moor erwählte am Sonntag Herr Emil Janoušek ein Gollspiel auf Engagement, ohne daß es ihm jedoch gelungen wäre, den Beweis seiner Befähigung für das Stück zu erweisen und schließlich an unserem Stadttheater zu erbringen; daß die Figur nicht gerade imponant ist, läßt sie erst in zweiter Linie in Betracht, aber Herr Janoušek versteht sich nicht auf einem Stücke zu gestalten. Seiner Leistung fehlten eine Reihe von Wagnissen an, die sehr schwer ins Gewicht fallen und erst gründlich bewiesen werden müssen, ehe der Goll größere Anforderungen an seinen Vortrag. Bedenklich spielt er den Karl Moor nach der üblichen Methode, ohne Verleitung und ohne alle feineren Details eingehender Charakterzeichnung. Er besitzt zwar anscheinlich ein gutes, übernimmt jedoch sehr häufig, was allerdings damit zu entschuldigen wäre, daß er die Natur des Haines noch nicht genau kennt. Dem Organ mangelt es empfindlich an Modulationsfähigkeit, Weichheit und Weisheit. Der Goll befähigt er weder mit dem Ausdruck noch durch Sungenpartien, er ist leicht und ausdrucklos. Karl Moor ist nicht nur der jugendlich und ohne Verlegen freudigere Charakter, sondern auch der Heuchler, dessen Verstandsweltung hoch über der seiner Schwärmer steht und dessen Zellen, so freudig wie er auch an sich sein mögen, immer in verstelltem Stills erscheinen müssen. Diesen Einleitungs empfing man von der Darstellung des Herrn Janoušek nicht. Sein Leitend behält noch sehr der Spannung und muß erst austreten. Sein Gemüht für eine Schmeichelei-Gewerbe würde dieses Engagement schwerlich beenden. Wenn Goll hätte Herr Sieg mit dem Herrn, dessen Verstandsweltung, diebaldige Versteht und Geisteskräfte er dem Zuschauer nur mit sehr stark aufgetragenen Farben, aber doch immer glaubwürdig vor Augen führt. Auch die furchtbare Nachspiele, in welche Herr Moor als geistig höchst gerüttelt, von Bewusstseins, Angst und Schrecken verlegter Mensch erscheint, war durchaus wirkungsvoll, doch würde sich der Künstler davon hätte, manche Worte auf zu entfallen und unnatürliche Worte zu betonen und zu betonen. Den Kontrast spielte Herr Alving temperamental und für eine niederwertige Zelenpartie darf der Müller des Herrn Kaufmann gelten. Jüngere erweist es sich als verständig, die Rolle des Hermann mit Herrn Rudolph zu besetzen. Der Künstler hätte sich ganz eigenartig, aber nicht zum Vorteil der Vorstellung aus. Er machte aus dem Ballard eine Art von täppischen Landstroläher und traf damit keineswegs das Richtige. Hermann läßt sich zwar von dem intriganten, beschuldigten Frau durchsetzen, er aber beschuldigt noch lange sein Zügel. Goll's freudigen, energiegelben Schmeichler Herr Heintz auf die Bühne. Die Annäherung des Frauenlein Rosenau gibt weder zu Zabel Veranlassung, noch erweist sie tiefere Interesse. Herr Nollenbruch war als Graf von Moor ein gar zu ungeschicklicher, alter Mann. Die Herren Terenz (Hater) und Waldbrunn (Georg), entgegen den Anforderungen ihrer Rollen. Bedeutend lebendiger waren die Nebenrollen arrangiert. W. Coronis.

— **Lehrgang** von Richard Wagner. Dirigent Herr Kapellmeister Züdel. Mit Schwanenritter spielt Herr Dr. Richard Banach kein Goll.

spiel fort und zwar wieder mit sehr günstigem Erfolg, wemöglich ihm der „Elegie“ mit seiner naturwüchsigem Gedichte und sorglosen Dichtung noch mehr zuzugibt, wie diese Folge, vornehmlich Gehalt mit dem Reichtum des Worts. Der Vortrag des Herrn Banach ist an sich nicht ohne Interesse, nicht, gemann aber dann von Szene zu Szene an künstlerischer Bedeutung und stand im dritten Akt auf voller Höhe. Hier zeigte die Stimme, die mitunter etwas rau und belegt gefangen hatte (vermuthlich infolge der Erkennung, von Herrn Dr. Banach's prägnantem Reiz), welche hier ganz frisch, glatte und letzte Anspieligkeit, und man kann nur wünschen, daß die Kunst auszusprechen; daß Organ des Herrn Banach ist vorzüglich für die hochdramatischen Aufgaben eines Prometheus und Wagner's Dämonen. Das Duett mit Goll und vor allem der wirklich überirdischen Höhe Worten der Charakterisierung, man in dieser Hinsicht noch beständiger Justiz günstig beizulegen. Auch die Hauptrolle der Begleitung ist seine geringe. Er liegt hinter der gefälligen nicht zurück. Große genaue Stimmmittel, wohlwundenes, verständnisvolles Spiel, manfällige Sicherheit und hübsche Erleichterung sind Vorzüge, welche sehr viel für die Zukunft versprechen. Herr Dr. Banach's neue gefahr wieder oft und häufig gerufen und mehr vorausichtlich ein Stückchen des Publikums werden. Doch seinen zeitlichen Geschick ist zu seinem Engagement nur zu rufen. Bei Goll's ablang die Goll mit bestem Gehörigen und mit mehr dramatischer Verleistung als im Vorjahr. Die Goll, daß sie sich durch ihren Partner angestrichelt hätte. Die Goll'sche, keine 2. Goll waren gefahr bei der Erklärung des Traumes, und in der großen Szene mit Ortrud und Lehngott zu bemerken. Im Regisseur zeigte der helle, glatte Copran mehr Schmelz und Weichheit als sonst. So wurde unter anderem die Stelle: „Ihr Kette, die mein Klagen“, sehr schön und mit rührender Innigkeit gesprochen. Auch gefahren Goll's sehr schön und festig an der Drama ge-

arbeitet zu haben. Die Darstellung der Nachgötter sang sie mit großer mächtigen Ton und viel dramatischer Gewalt des Saalkreis und fand auch in dem Duett mit Zerkann, welche in der Szene mit Herrn Banach überaus glückliche Hefte für die Kunstgelehrten und bestenfalls Gehalt und der Nachgötter. Sie empfing nach dem zweiten Akt eine Kranzpende. Herr Sommer besitzt jene Eigenschaften, welche man einem Zeitsammler wünscht und wie er im ersten Akt bot, war durchaus notwendig. Die Goll'sche, daß sie sich nicht zu ungeschicklichen Überhebungen verhalten und sich nicht durch übermäßig kräftigen Gesang und grandiosen Geräuschlosen einziger Goll, wie z. B.: „O hält ich Led erboten, da bist du leud bin“, die harmonische Wirkung des Gesangs an. Davon abgesehen war seine Interpretation der Partie eine lebendige. Herr Köhler hatte leider wieder mit Unzulänglichkeiten zu kämpfen und lang mit seiner harten Auffassung. Goll's eine vornehm, ruhige Art zu singen möchte sich gerade bei der Herrule geeignet haben. Als König Heinrich bewährte sich Herr Waldbrunn. Die Goll's gingen zwar sehr, hauptsächlich im ersten Akt, nicht zufrieden, zeigen aber, im Vergleich zu früher, doch Fortschritte zum Vorteil. Trefflich spielte das Orchester die Concerte. Auch für erforderliche Discretion der Begleitung hatte Herr Kapellmeister Züdel gesorgt. Das Haus war außerordentlich und das Publikum folgte der Vorstellung mit lebhaftem Interesse. W. Coronis.

Wasserkinder Am 29. Novbr.: Weihenfelds Dörpand + 2,88, Unterpegel + 1,94, 30. November: Halle unterhalb + 2,49, Trauß + 2,21, 29. November: Bernburg + 2,58, GutsMuths Pegel + 2,41, Dörpand + 2,08, Dresden + 0,65, Magdeburg + 2,66.

**18. Ziehung der 5. Klasse 209. Kl. Preuß. Lottery.**

(Kl. u. 18. 28. November 1903.) Nur die Nummern über 200 000, die zu unbedeutenden Summen in Blättchen betheilt. (Wahrscheinlich.)

28. November 1903, vormittags. Nachdruck verboten.

319 (1000)	1100 528 58 646 74 (1000)	978 (3000)	96 1035 186 286 78
423 (500)	571 215 462 82 (1000)	61 971 (988 000)	702 79 3117 210 316
720 523 41 925 (1000)	719 4000 37 114 268 90 742 978 574 289 (500)		
98 210 501 820 (1000)	74 47 988 000		
4 68 74 789 1128 35 85 441 510 (500)	740 832 943 1934 291 (1000)		
549 533 602 75 733 38			
1 015 215 462 82 (1000)	811 901 (1129)	329 748 (500)	19009 34
85 39 (3000)	108 82 228 49 445 511 698 831 (500)	19054 68 76 (3000)	96
1100 528 58 646 74 (1000)	71 47 988 000		
14 026 56 57 300 463 610 (500)	54 1300 779 151 62 69 449 141 85 97		
335 85 539 56 731 845 17706 84 2200 544 (3000)	823 803 18224 (500)		
325 (500)	63 447 68 074 70 1 19054 260 1400 211 207 61 98 11000		
800 935 94			
663 840 44 (500)	145 81 (3000)	88 550 991 21317 455 68 572 (500)	85
32001 89 118 244 (500)	89 91 221 66 202 32 328 91 414 961 678 81 (500)	99 94	
32001 89 118 244 (500)	89 91 221 66 202 32 328 91 414 961 678 81 (500)	99 94	
32001 89 118 244 (500)	89 91 221 66 202 32 328 91 414 961 678 81 (500)	99 94	
32001 89 118 244 (500)	89 91 221 66 202 32 328 91 414 961 678 81 (500)	99 94	

110022 82 57 116 800 98 580 678 995	111007 115 30 45 223 610
89 95 749 57 826 (500)	96 914 84 110023 156 346 63 69 (1000)
118025 156 346 63 69 (1000)	850 68 919 118252 (3000)
349 475 536 715 29 702 500	118030 54 305 118031 54 305
118032 54 305 118033 54 305	118034 54 305 118035 54 305
118036 54 305 118037 54 305	118038 54 305 118039 54 305
118040 54 305 118041 54 305	118042 54 305 118043 54 305
118044 54 305 118045 54 305	118046 54 305 118047 54 305
118048 54 305 118049 54 305	118050 54 305 118051 54 305
118052 54 305 118053 54 305	118054 54 305 118055 54 305
118056 54 305 118057 54 305	118058 54 305 118059 54 305
118060 54 305 118061 54 305	118062 54 305 118063 54 305
118064 54 305 118065 54 305	118066 54 305 118067 54 305
118068 54 305 118069 54 305	118070 54 305 118071 54 305
118072 54 305 118073 54 305	118074 54 305 118075 54 305
118076 54 305 118077 54 305	118078 54 305 118079 54 305
118080 54 305 118081 54 305	118082 54 305 118083 54 305
118084 54 305 118085 54 305	118086 54 305 118087 54 305
118088 54 305 118089 54 305	118090 54 305 118091 54 305
118092 54 305 118093 54 305	118094 54 305 118095 54 305
118096 54 305 118097 54 305	118098 54 305 118099 54 305
118100 54 305 118101 54 305	118102 54 305 118103 54 305
118104 54 305 118105 54 305	118106 54 305 118107 54 305
118108 54 305 118109 54 305	118110 54 305 118111 54 305
118112 54 305 118113 54 305	118114 54 305 118115 54 305
118116 54 305 118117 54 305	118118 54 305 118119 54 305
118120 54 305 118121 54 305	118122 54 305 118123 54 305
118124 54 305 118125 54 305	118126 54 305 118127 54 305
118128 54 305 118129 54 305	118130 54 305 118131 54 305
118132 54 305 118133 54 305	118134 54 305 118135 54 305
118136 54 305 118137 54 305	118138 54 305 118139 54 305
118140 54 305 118141 54 305	118142 54 305 118143 54 305
118144 54 305 118145 54 305	118146 54 305 118147 54 305
118148 54 305 118149 54 305	118150 54 305 118151 54 305
118152 54 305 118153 54 305	118154 54 305 118155 54 305
118156 54 305 118157 54 305	118158 54 305 118159 54 305
118160 54 305 118161 54 305	118162 54 305 118163 54 305
118164 54 305 118165 54 305	118166 54 305 118167 54 305
118168 54 305 118169 54 305	118170 54 305 118171 54 305
118172 54 305 118173 54 305	118174 54 305 118175 54 305
118176 54 305 118177 54 305	118178 54 305 118179 54 305
118180 54 305 118181 54 305	118182 54 305 118183 54 305
118184 54 305 118185 54 305	118186 54 305 118187 54 305
118188 54 305 118189 54 305	118190 54 305 118191 54 305
118192 54 305 118193 54 305	118194 54 305 118195 54 305
118196 54 305 118197 54 305	118198 54 305 118199 54 305
118200 54 305 118201 54 305	118202 54 305 118203 54 305
118204 54 305 118205 54 305	118206 54 305 118207 54 305
118208 54 305 118209 54 305	118210 54 305 118211 54 305
118212 54 305 118213 54 305	118214 54 305 118215 54 305
118216 54 305 118217 54 305	118218 54 305 118219 54 305
118220 54 305 118221 54 305	118222 54 305 118223 54 305
118224 54 305 118225 54 305	118226 54 305 118227 54 305
118228 54 305 118229 54 305	118230 54 305 118231 54 305
118232 54 305 118233 54 305	118234 54 305 118235 54 305
118236 54 305 118237 54 305	118238 54 305 118239 54 305
118240 54 305 118241 54 305	118242 54 305 118243 54 305
118244 54 305 118245 54 305	118246 54 305 118247 54 305
118248 54 305 118249 54 305	118250 54 305 118251 54 305
118252 54 305 118253 54 305	118254 54 305 118255 54 305
118256 54 305 118257 54 305	118258 54 305 118259 54 305
118260 54 305 118261 54 305	118262 54 305 118263 54 305
118264 54 305 118265 54 305	118266 54 305 118267 54 305
118268 54 305 118269 54 305	118270 54 305 118271 54 305
118272 54 305 118273 54 305	118274 54 305 118275 54 305
118276 54 305 118277 54 305	118278 54 305 118279 54 305
118280 54 305 118281 54 305	118282 54 305 118283 54 305
118284 54 305 118285 54 305	118286 54 305 118287 54 305
118288 54 305 118289 54 305	118290 54 305 118291 54 305
118292 54 305 118293 54 305	118294 54 305 118295 54 305
118296 54 305 118297 54 305	118298 54 305 118299 54 305
118300 54 305 118301 54 305	118302 54 305 118303 54 305
118304 54 305 118305 54 305	118306 54 305 118307 54 305
118308 54 305 118309 54 305	118310 54 305 118311 54 305
118312 54 305 118313 54 305	118314 54 305 118315 54 305
118316 54 305 118317 54 305	118318 54 305 118319 54 305
118320 54 305 118321 54 305	118322 54 305 118323 54 305
118324 54 305 118325 54 305	118326 54 305 118327 54 305
118328 54 305 118329 54 305	118330 54 305 118331 54 305
118332 54 305 118333 54 305	118334 54 305 118335 54 305
118336 54 305 118337 54 305	118338 54 305 118339 54 305
118340 54 305 118341 54 305	118342 54 305 118343 54 305
118344 54 305 118345 54 305	118346 54 305 118347 54 305
118348 54 305 118349 54 305	118350 54 305 118351 54 305
118352 54 305 118353 54 305	118354 54 305 118355 54 305
118356 54 305 118357 54 305	118358 54 305 118359 54 305
118360 54 305 118361 54 305	118362 54 305 118363 54 305
118364 54 305 118365 54 305	118366 54 305 118367 54 305
118368 54 305 118369 54 305	118370 54 305 118371 54 305
118372 54 305 118373 54 305	118374 54 305 118375 54 305
118376 54 305 118377 54 305	118378 54 305 118379 54 305
118380 54 305 118381 54 305	118382 54 305 118383 54 305
118384 54 305 118385 54 305	118386 54 305 118387 54 305
118388 54 305 118389 54 305	118390 54 305 118391 54 305
118392 54 305 118393 54 305	118394 54 305 118395 54 305
118396 54 305 118397 54 305	118398 54 305 118399 54 305
118400 54 305 118401 54 305	118402 54 305 118403 54 305
118404 54 305 118405 54 305	118406 54 305 118407 54 305
118408 54 305 118409 54 305	118410 54 305 118411 54 305
118412 54 305 118413 54 305	118414 54 305 118415 54 305
118416 54 305 118417 54 305	118418 54 305 118419 54 305
118420 54 305 118421 54 305	118422 54 305 118423 54 305
118424 54 305 118425 54 305	118426 54 305 118427 54 305
118428 54 305 118429 54 305	118430 54 305 118431 54 305
118432 54 305 118433 54 305	118434 54 305 118435 54 305
118436 54 305 118437 54 305	118438 54 305 118439 54 305
118440 54 305 118441 54 305	118442 54 305 118443 54 305
118444 54 305 118445 54 305	118446 54 305 118447 54 305
118448 54 305 118449 54 305	118450 54 305 118451 54 305
118452 54 305 118453 54 305	118454 54 305 118455 54 305
118456 54 305 118457 54 305	118458 54 305 118459 54 305
118460 54 305 118461 54 305	118462 54 305 118463 54 305
118464 54 305 118465 54 305	118466 54 305 118467 54 305
118468 54 305 118469 54 305	



Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Betreffend die Enteignung von Grundigentum. Zum Zweck der Enteignung von dem Grundstücke des Kaufmanns Karl Schardt in Halle a. S. ...

81 qm, Gartenstück 2, Parzelle 1825/42, Acker, Erbstrasse, eingetragen im Grundbuche von Halle Stadtbl. Band 8, Blatt Nr. 328, Stadtbl. — Grundbesitzbuch Nr. 2622, Nr. 1600 der Gebäudebesitzer-Rolle — auf den Namen des Kaufmanns Karl Schardt in Halle a. S. ...

Sonabend den 5. Dezember 1903, vormittags 9 1/2 Uhr im Sitzungssaal des städtischen Sparkasse (Schlichtungszimmer des Herrn Stadtrats 83) in Halle a. S. ...

Bekanntmachung.

Die am 14. Dezember 1884 zu Witten geborene unversehrte Diensthilfe nach Erlasse des Königl. Königl. Justizministerium von einem Kinde weiblichen Geschlechts namens Helene Martha entbunden worden. ...

Bekanntmachung.

In diesem Winter kann Schnee und Eis folgenden abgehoben werden: 1. auf dem südlich der Hülbenauer Chaussee belegenen südlichen Platz. 2. auf dem zwischen der Köpfiger- und Wörmitzerstrasse belegenen südlichen Platz. ...

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Verwalter im Monat September 1902 befristeten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 2214 bis 26092 tragen und über welche die Pfandheime in schwarzem Druck angelegt sind, wird ...

Der gerichtliche Ausverkauf

in Weissweinen, guten Rotweinen (Bordeaux), süssen Ungarweinen, Portwein Ia Qualität, Madeira, Sherry, Samos, altem Nordhäuser, Kognak, Arrak de Goa, Likören etc. ...

Der gerichtliche Ausverkauf

ber zur Marie Schulze'schen Konsumkasse gehörigen Warenbestände wird Hr. Ulrichstr. 2 täglich von 9-1 und 3-6 zu erheblich herabgesetzten Preisen fortgesetzt. ...

Technikum Altenburg S.-A.

für Maschinenbau und Elektrotechnik. Lehrwerkstätte. — Programme frei. Regierungs-Kommissar.

Advertisement for Robert Husberg's sewing machines, featuring an image of a machine and the text 'Neu! Robert Husberg's Nähmaschinen'.

Mass-Anzüge.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, Bittzüge wie jede Konturanzug.

Anzüge nach Mass für 18. — Mark.

Paletots nach Mass für 17.50 Mark

zu liefern. Besondere gute Verarbeitung u. tadelloser Sitz wird garantiert.

G. Paul, Gr. Ulrichstr. 21, 1 Et., Seidenreinigung.

Regensburger Würstchen

Paar 25 Pfg. ff. Wiener Würstchen Paar 15 Pfg. echte Frankfurter Paar 30 Pfg.

Tägl. frisch: Würstchen in Dosen billigst, offeriert Gustav Friedrich, Bärgrasse u. Markt 15.



Berliner Glanzplatten mit hartem Boden und lange Spitze, poliert u. verzinnt, von 2,50 Pfg. an. ...

Gegen Zugluft

bei Fenstern u. Türen Verdrichtungsstränge. Ueberrolende Wirtung. Gustav Fraendorfer, Schulstrasse 34. Revolver 2341.

Sehen! Staunen!

Die beste, prächtigste und neueste Drehrolle, D. R. P. a. liefert nur die Fabrik Paul Thiele, Chemnitz, Gumboldtstr. 5-7. ...

40 tote Ratten

pro Cg zu 100 Stücken gebildet — großartig ist der Erfolg — bei den Ratten von 20 Ratten in kurzer Zeit tot — dabei bei meinen Kunden ...

Waschmaschinen, Wäscherollen, Wringmaschinen.



Washingmaschinen, Wäscherollen, Wringmaschinen, beide mit Vorrichtung zum Einlegen u. Auslegen des Wäsche. Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Tausende Förstertabak

10 Pfund 21. 3.90 portofrei! in 1 Pfund. Beutel aus 2 Sandbüchsen. Hoff. Harry Gossund, Pfeife 4 1/2. ...

Krieger-Begräbnis-Verein!

Kameraden! Am Mittwoch den 2. Febr. abends 8 Uhr hält Herr Dr. Kohlhardt im Zwischengarten zur Befähigung der ...

Ortskrankenkasse der Arbeiter in den Stäckefabriken und der Halle'schen Wolkerri.

Dienstag den 8. Dezember 1903, abends 8 Uhr außerordentliche General-Versammlung im Restaurant „Goldene Kette“, Alter Markt. Tagesordnung: 1. Auflösung der Kasse ...

Deutscher Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.

Ständige Monatsversammlung am Freitag den 4. Dezember 1903 abends 8 1/2 Uhr pünktlich im „Hotel Kronprinz“. Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht ...

Advertisement for David's Mignon-Schokolade and David's Mignon-Kakao, featuring images of the products and text 'DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE'.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege, Martinsberg 21.

Für 409 unsere Anhalten bedürftigen Kinder, Knaben und Mädchen von 2 bis 14 Jahren, bitten wir auch in diesem Jahre um Liebesgaben für das Weihnachtfest. ...

Haut- u. Hornbeschwerden

Schwächenhände, frische und chronische Hornröhrenleiden, sowie Geschlechtskrankheiten jeder Art, speziell Harnauswürde, veraltete Syphilis und deren Folgen, Blasen- u. Harnröhrenleiden behandelbar ...

Hypothek-Kapital.

500000 Mark zu 4% per sofort oder 1. Januar erstattlich auf hiesige Grundstücke, 60 Prozent des Wertes, auszuliefern. Georg Schultze, Bernburgerstr. 32, Telefon 2279.

Advertisement for Hauswald's Sahne-Chocolade, featuring an image of a mountain landscape and the text 'Hauswald's Sahne-Chocolade'.

Ausschank der Hall. Aktien-Brauerei.

Heute Dienstag Grosses Schlachtfest. Hermann Becker.

Weinberg.

Morgen Dienstag den 1. Dezember: Schlachtfest, F. Kunze.

Thalia-Festsäle

Dienstag den 1. Dezember Schlachtfest, H. Kunze.

